



Minden. Am Samstag, 15.10.2022, erhielten Ingrid und Pr. i.R. Günther Grapp den Segen zu ihrer Goldenen Hochzeit, umgeben von ihrer Familie, Freunden und vielen Mitgliedern der Gemeinde. Hirte Tobias Budde stellte den Gottesdienst unter das Bibelwort Jesaja 41.10: "...fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit."

Hirte Budde ging zu Beginn der Predigt direkt auf das von Chor und Klavier vorgetragene Lied "Gut, dass wir einander haben" (CB 357) ein, indem er sagte, dass sie dieses in den 50 Jahren Ihrer Ehe genau so erlebt hätten. Nachdem er den Kontext des Bibelwortes erklärt hatte, wies er darauf hin, dass sie die göttliche Führung und Sicherheit, die in dem Wort ausgedrückt werden, durch ihr Vertrauen und ihren Glauben an Gott wahrnehmen konnten. Unser himmlischer Vater sei ein präsenter Gott, den wir im Alltag erleben könnten. Manche Sorgen blieben uns nicht erspart, aber die Herausforderungen zu meistern sei entscheidend, und das hätten sie getan.

Der Hirte berichtete, wie die Beiden - sie Sauerländerin, er Pfälzer - zueinander gefunden und in ihrer Ehezeit Glück und Freude durch ihre Kinder und Enkelkinder gefunden hätten, aber auch manchen arbeitsbedingten Umzug gestalten mussten. Schließlich sind sie in der Gemeinde Minden angekommen. Günther war viele Jahre als Amtsträger tätig, in der Seelsorge, aber auch in der Jugendarbeit und Öffentlichkeitsarbeit. Er war beruflich und kirchlich viel unterwegs, Ingrid häufig mit den Kindern alleine. Dennoch sei es beiden gelungen, eine enge und herzliche Verbindung zueinander aufzubauen, und daran habe sich bis heute nichts geändert. Ingrid habe ihm nicht nur den Rücken freigehalten, sie war selbst aktiv in der Gemeinde-, Chor- und Jugendarbeit eingebunden.

Bei der Segenshandlung betonte Hirte Budde, dass die Dankbarkeit für göttliche Hilfe und Bewahrung sowie für die Familie und Freunde bei dem Goldpaar ganz oben stehe. Er wünschte ihnen, dass das übermittelte Bibelwort ihnen eine Kraft- und Freudenquelle für den weiteren gemeinsamen Weg sei. Gott werde sie auch weiter an seiner Hand halten und auch in den Arm nehmen.

Der Gottesdienst wurde durch zahlreiche Chor- und durch Instrumentalvorträge feierlich umrahmt und mitgestaltet.

17. Oktober 2022

Text: rk

Fotos: or

